

Inhalt

- 1 **Einleitung — 1**
 - 2 **„Wenn ich fassungslos Hitler habe reden hören“**
Jugend und Jurastudium — 7
 - 3 **Erste Berufsjahre in Distanz zum Nationalsozialismus — 14**
 - 4 **„Die ganze Schinderei des Häftlingseinsatzes“**
Nachdenklichkeit und Zweifel eines funktionierenden Juristen — 19
 - 5 **„Tout ce centralise sur un seul Allemand, SCHNEIDER“**
Verhältnis zu den französischen Zwangsarbeitern — 42
 - 6 **Von Auschwitz nach Goslar — 69**
 - 7 **„Nichts Illegales oder Strafbares gesehen“**
Zeugenaussage im IG-Farben-Prozess 1947/48 — 78
 - 8 **„Nur Statist meines eigenen Schicksalsfilms“**
Erneute Entnazifizierung und Strafprozess — 92
 - 9 **„En souvenir des nos heures d'angoisse“**
Kontakte zu den französischen Freunden — 105
 - 10 **„Harte Arbeit und herausragende Initiative“**
Tätigkeit als Oberstadtdirektor in Goslar bis 1968 — 112
 - 11 **„Erinnerndes Überlegen“**
Wie verarbeitet man die Erfahrung von Auschwitz? — 119
 - 12 **Eine Bilanz? — 137**
- Dank — 142**
- Abbildungen — 144**
- Abkürzungen — 144**
- Quellen und Literatur — 146**
- Personenregister — 153**